



Zirkulationsbeschluss des Stadtrates

Sitzung vom 5. Dezember 2025

SRB.2025.1057

Budget 2026; Teuerungsausgleich für das Jahr 2026 / Änderungsanträge der GPK zum Budget 2026 (Zirkulationsbeschluss)

Teuerungsausgleich

Gestützt auf Art. 44 Personalverordnung der Stadt Chur (PVO; RB 201) beantragt der Stadtrat im Rahmen des Budgets auf Ende Jahr die Höhe des auf den Grundlohn auszurichtenden Teuerungsausgleichs (Art. 44. Als Grundlage gilt der Landesindex der Konsumentenpreise, Stand Ende November. Bei angespannter Finanzlage kann vom vollen Teuerungsausgleich abgewichen oder ganz darauf verzichtet werden. Die nicht gewährte Teuerung kann bei veränderten Verhältnissen zu einem späteren Zeitpunkt ganz oder teilweise ausgeglichen werden.

Aufgrund der momentanen Prognosen sieht die Stadt Chur per 1. Januar 2026 einen Teuerungsausgleich vor. Die aktuelle Lohntabelle entspricht dem Indexstand per November 2024 = 104.9 Punkte (Basis: Dezember 2010 = 100 Punkte). Gemäss Bundesamt für Statistik liegt der Indexstand per Ende November 2025 bei 105.0 Punkten. Dies entspricht einer Veränderungsrate von 0.1 % gegenüber der geltenden Lohntabelle:

$$\frac{\text{Indexstand November 2025} - \text{Indexstand November 2024}}{\text{Indexstand November 2024}} \times 100 = \text{Veränderungsrate in \%}$$

$$\frac{105.0 - 104.9}{104.9} \times 100 = 0.1 \%$$

Aufgrund dieser Sachlage ist die Teuerungszulage für das Jahr 2026 auf 0.1 % festzulegen.

Der Stadtrat hat im Budget 2025 einen Teuerungsausgleich von 0.3 % (Fr. 0.4 Mio.) berücksichtigt.

Auf die Korrektur des Budget 2026 betreffend veränderte Teuerung soll verzichtet werden, weil dies unwesentlich ist und bereits durch die Schwankung der Anstellungen (inkl. Befristeten) aufgefangen wird.

Festlegung Stellenplan

Gemäss Art. 6 PVO legt der Stadtrat den Stellenplan fest. Gemäss Botschaft Budget 2026 erhöht sich der Stellenplan (ohne Gewerbliche Berufsschule Chur und Informatik Stadt Chur) gegenüber dem Soll-Stand vom 1. Januar 2025 um 1'253 Stellen% und beträgt neu 83'363 Stellen%.

Der aufgeführte Stellenplan im GPK-Bericht mit 83'463 Stellen% weist eine Differenz aus von +100 Stellen% beim Grundbuchamt im Vergleich mit dem vom Stadtrat beschlossenen Stellenplan mit 83'363 Stellen% (Verabschiedung Budget 2026 SRB.2025.699 vom 16. September 2025). Dieser Ausgleich von +100 Stellen% wird mittels diesem Stadtratsbeschluss nachgetragen auf neu 83'463 Stellen%.





Der Stellenplan laut GPK-Bericht zum Budget 2026 enthält eine Veränderung der Stellen-Nr. 55107 Schulsozialarbeiter/in um 70 %. Diese Erhöhung wurde im Budgetprozess gestrichen und ist zu korrigieren. Der Stellenplan wird somit auf neu 83'393 % festgelegt (1'283 zusätzliche Stellen).

Änderungsanträge der GPK zum Budget 2026

Im Weiteren hat der Stadtrat den Bericht der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2026 vorberaten, er bestreitet keine Änderungsanträge der GPK.

Beschluss

1. Die städtischen Gehälter werden ab 1. Januar 2026 um 0.1 % erhöht.
2. Unter Berücksichtigung der Anträge gemäss GPK-Bericht ergibt sich bei einem Aufwand von Fr. 328'175'200.-- und einem Ertrag von Fr. 326'313'700.-- ein Gesamtergebnis (**Verlust**) von Fr. 1'861'500.--. Daraus resultieren ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 36'272'900.-- und ein Selbstfinanzierungsgrad von 21.3 %. Der Stellenplan beträgt 83'393 Stellen-%.

3. Mitteilung an

Gemeinderat
Geschäftsprüfungskommission
Geschäftsstelle Pensionskasse Stadt Chur
Personalkommission (mit separatem Schreiben)
Personalverbände (mit separatem Schreiben)
Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWSS)
Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGKS)
Departement Bau Planung Umwelt (BPUS)
HR Stadt Chur (HRA)
Finanzkontrolle (FIKOA)
Finanzen und Steuern (FISTS)

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Hans Martin Meuli

Der Stadtschreiber

Marco Michel